

Aussatz und Minderwertigkeitskomplex – Parascha Tasria

24. April 2020 – 30 Nisan 5780



Der Autor ist Elieser Reichman

Originaltext auf Russisch finden Sie **hier**

Eines der beiden Hauptthemen unserer Wochenabschnittes ist Aussatz. Die Bestrafung, die einer Person für einige Sünden, insbesondere wegen Verleumdung, zugesandt wird. Eine Person, die mit dem Aussatz in einem der vier Weißtöne bedeckt ist (und Aussatz, der den menschlichen Körper betrifft und von dem die Tora spricht, kann nur weiß von der Farbe sein), muss das Lager verlassen und ein Zelt außerhalb des Lagers aufschlagen, in Einsamkeit. Aber nicht "in stolzer".

Während der Aussätzige auf eine Heilung wartet, muss er sein Unglück in jeder Hinsicht zeigen, damit die Menschen für ihn beten (es ist interessant, denn die erste Reaktion auf das Böse besteht darin, es zu verbergen, aber laut Tora, im Gegenteil, muss man das Unglück mit anderen teilen, damit die Menschen den Allmächtigen um Erlösung bitten). Aber die Heilung kam nicht alleine – es war notwendig, die Wurzel des Problems anzugehen. Wie heilte Einsamkeit die Verleumdung?

Die Liebe, über die Angelegenheiten anderer zu diskutieren, wächst von Grund auf neu. Verleumdung selbst macht keine Freude, es ist, als würde man geschmackloses Essen essen. Ein Mensch erhält Befriedigung durch das Nebenprodukt der Verleumdung – das Gefühl des eigenen Wesens, die Größe vor dem Hintergrund desjenigen, über den man spricht. “Wie monumental und grandios ich vor dem Hintergrund dieser Dummköpfe bin!” – Das Unterbewusstsein rumpelt zufrieden.

Wie Eleanor Roosevelt sagte: “Große Menschen diskutieren über Ideen, kleine Menschen diskutieren über Menschen.” Ein unwiderstehlicher Wunsch, über eine andere Person zu sprechen, zeugt in der Regel von geistiger Leere, mangelnder Fülle eines echten und autarken Lebens.

Wie auch stolze Menschen, leben Verleumdungsliebhaber nicht durch sich selbst, sondern durch andere Menschen, weil sie sich selbst vermissen und sich nicht wohl fühlen. Der Mensch ist ein soziales Wesen, aber für gesunde Kontakte zur Gesellschaft braucht er seinen eigenen inneren Kern.

Das Leben eines Einsiedlers wurde von unseren Weisen nie gebilligt, außer als radikales Mittel zur Lösung schwerwiegender Probleme – wie Verleumdung. Wenn du durch das Leben eines Fremden lebst, wenn du über andere Menschen und ihre Handlungen sprichst, muss man dir wahrscheinlich helfen, zu sich selbst zurückzukehren, sich selbst zu verstehen und eigenes Selbst zu fühlen.

Und erneuert und gesund ins Lager zurückkehren. Und vor allem – als **sich selbst** zurückzukehren.

Schabbat schalom!

Elieser Reichman